



Guten Tag,

folgende Punkte sollten unbedingt in den Medienstaatsvertrag aufgenommen werden:

### **1. Gleichberechtigung und Diversität**

Das Grundgesetz regelt bereits die gleiche Teilhabe an öffentlichen Mitteln (dazu gehört auch die Haushaltsabgabe), die Fernsehsender vergeben aber de facto ihre Aufträge für Fernsehspielfilme und Dokumentationen im Regiebereich zu rund 80% an Männer. Die Drehbuchaufträge beim Format ‚Tatort‘ für Autorinnen sind erheblich zurückgegangen. Zu diesem Sachverhalt gibt es ausführliche Recherchen und Studien. Notwendig ist eine verbindliche Klausel, die eine gleichberechtigte Teilhabe an den Programmaufträgen gewährleistet.

### **2. Angemessene Honorare für Filmemacher\*innen**

Seit Einführung der Spartensender sind die Honorare für Filmemacher\*innen halbiert worden.

### **3. Unabhängiges Kontrollgremium**

Die Rundfunkräte sind mit Intendant\*innen und Angehörigen der Sender besetzt. Deshalb sollte ein unabhängiges Kontrollgremium installiert werden, das die Entscheidungen der Sender kritisch begleitet und auf Missstände aufmerksam macht.

### **4. Filmabgabe der Sender an die Filmförderungsanstalt (FFA)**

In den Medienstaatsvertrag sollte aufgenommen werden, dass die Filmabgabe von ARD und ZDF aufgrund des Gesamtumsatzes berechnet wird. Diese Forderung wird zurzeit von den Produzentenverbänden in die Diskussion zur Novellierung des Filmförderungsgesetzes (FFG) eingebracht.

### **5. Monokultur / Programmentscheidungen**

Unabhängig davon, ob ich das Programm der öffentlich-rechtlichen Sender anschau oder nicht, bin ich gezwungen, die Haushaltsabgabe zu zahlen. Deshalb erwarte ich, dass die Sender ein diverses, anspruchsvolleres Programm machen als more of the same.

### **6. Öffentlich-rechtlicher Rundfunk muss nicht ARD und ZDF heißen**

Der Medienstaatsvertrag sollte regeln, dass ein Teil, zum Beispiel 1% der Haushaltsabgabe, zur Errichtung einer VoD-Plattform verwendet wird, für die deutsche Debüt- und Dokumentarfilme produziert und vertrieben werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Ellen Wietstock  
black box  
Filmpolitischer Informationsdienst  
Fischerinsel 4  
10179 Berlin  
Tel: 030 25 79 81 70  
mobil: 0171 1903938  
[wietstock@blackbox-filminfo.de](mailto:wietstock@blackbox-filminfo.de)